

Forst-Frauenreise nach Finnland

Vom 14. bis zum 17. November 2018 veranstalteten Annegret Wahlers-Dreeke und Monika Rathjen von der Firma Wahlers Forsttechnik gemeinsam mit der finnischen Gastgeberin Jaana Vidgren die 16. Frauenreise nach Vieremä/Finnland.

Mit den 17 Teilnehmerinnen besuchten sie den Herstellerort der weltweit verkauften Ponsse Maschinen. Die Reisetilnehmerinnen verband Folgendes: Ein Unternehmen mit mindestens einer Ponsse-Maschine und begeistertes Interesse, den größten finnischen Forstmaschinenhersteller kennenzulernen.

Annegret Wahlers-Dreeke veranstaltet gemeinsam mit Jaana Vidgren, der Schwiegertochter von Ponsse-Firmengründer Einari Vidgren, jedes Jahr eine Reise nach Vieremä. Das Besondere daran ist, dass nur Frauen aus der Forstbranche eingeladen werden. Das Programm gestaltete sich als sehr abwechslungsreich und ließ viele Möglichkeiten zu, Kontakte zu pflegen und die finnische Gastfreundschaft zu genießen. Die Kooperation des größten finnischen Forstmaschinenherstellers und Wahlers Forsttechnik besteht seit 25 Jahren. Im Jahr 1993 unterzeichneten der Ponsse-Firmengründer Einari Vidgren und Hans Wahlers, der damalige Geschäftsführer der Wahlers Forsttechnik sowie Vater von Annegret Wahlers-Dreeke und Monika Rathjen, eine Händlervereinbarung zwischen den beiden Unternehmen.

Das Dorf Vieremä mit 3.700 Einwohnern liegt 490 km nördlich von Helsinki. Hier baute Einari Vidgren 1970 seinen ersten Forwarder. Im Jahr 2018 wurde die 13.000ste Ponsse-Maschine verkauft und nach Deutschland geliefert.

Tradition der Frauenreise

Wahlers-Dreeke erzählte über ihre Beweggründe, die Frauen nach Vieremä einzuladen: „Ich möchte Frauen in der Forstwirtschaft vernetzen und sichtbar machen.“ Die erste Frauenreise nach Finnland fand im November 2002 statt. Im Jahr 2017 organisierte sie das erste Wahlers/Ponsse Ladyt- (Finnisch: Frauen) Treffen mit insgesamt 40 Teilnehmerinnen. „Unter dem Motto ‚Gemeinsam Bewegen‘ werden unterschiedliche Anforderungen und Belange kommuniziert und bewältigt“, betont Wahlers-Dreeke. Für dieses Engagement wurde die Unternehmerin auf der LIGNA 2017 mit dem Hans-Jürgen Narjes Preis geehrt.



Die Reisegruppe der Wahlers-Frauentour 2018. Veranstalterin: Annegret Wahlers-Dreeke (r.), sitzend die Gastgeberin Jaana Vidgren (zweite v. l.), rechts daneben Monika Rathjen

Die Tour im Jahr 2018

Am 14. November 2018 wurden die Forstunternehmerinnen nach 10-stündiger Reisezeit von Jaana Vidgren im Ponsse-Gästehaus in Vieremä begrüßt. Am folgenden Morgen begaben sich die Reisetilnehmerinnen zur Produktionsstätte der Firma Ponsse. Dort stellte die Kommunikationsmanagerin Katja Paananen in ihrer Präsentation das Unternehmen, die Geschichte und dessen Besonderheiten vor. Das Werk von Ponsse in Vieremä beschäftigt 570 Mitarbeiter. Von diesen sind 390 Angestellte in der Produktion tätig. Sämtliche Ponsse-Forstmaschinen werden in Vieremä auf Bestellung gefertigt. Paananen ging auf die Vita des Firmengründers Vidgren ein. Vidgren verließ die Schule bereits mit 14 Jahren, um im Wald zu arbeiten. Er erkannte, dass die damals eingesetzten Traktoren der Holzernte nicht gewachsen waren und gründete 1970 die Firma Ponsse.

Nach den einführenden Worten von Paananen folgte eine ausführliche Werks-

besichtigung unter der Leitung von Mika Julkunen. 2016 startete das Unternehmen Ponsse seine bislang größte Investition: die neuen Produktionsstätten in Vieremä sowie die Lagerhallen in Iisalmi.

Die neuen Produktionsstätten

Die Produktionsstätten wurden von 2,7 ha auf 4 ha erweitert. Mit dem Ausbau plante das Unternehmen die Verbesserung und Weiterentwicklung von Qualität, Flexibilität, Sicherheit und Produktivität. „Unsere starke Fokussierung auf die Entwicklung von Cut-to-Length-Forstmaschinen erfordert eine ständige Weiterentwicklung unserer Produktion“, so das Unternehmen Ponsse. Im Herbst 2018 konnte die neue Produktionsstraße für Harvesteraggregate in Betrieb genommen werden. Bis zum Jahresende erneuerte das Werk zudem die Produktionsstraßen für Kabinen und Kräne. Auch das neu errichtete Ersatzteillager in Iisalmi war Teil der Investition. Die Reisegruppe besuchte die 20 min von



Foto: A. Hintz

Die neuen Produktionsstraßen und Lagerhallen wurden 2018 in Betrieb genommen.

Vieremä entfernte Stadt am 3. Reisetag. Mikko Eskelinen führte die Gruppe durch die über 15 m hohen Hallen. Er erzählte: „Der Umzug in die neuen Räumlichkeiten begann ab März 2018 mit dem Betrieb des Lagers. Die Lagerautomation umfasst nun 15.500 Stellplätze für Kleinteile und Bauteile sowie 3.900 Palettenstellplätze.“

Forstmaschinen im Test

Die fabrikneu hergestellten, den Wünschen des Kunden angepassten Maschinen werden einen Tag lang unter realistischen Bedingungen im Forst eingesetzt. So können eventuelle Mängel festgestellt und behoben werden. Dieser Maschinen-Einsatz war nach der Werksbesichtigung ein weiterer Höhepunkt der Reise. Auf dem Testparcours ergab sich für die interessierten Frauen die Möglichkeit, mit den Harvestern Ponsse Scorpion und Ponsse Scorpion King mitzufahren. So konnten sie die Harvester bei der Arbeit live erleben und die Maschinenführer technische Details fragen. Beide Fahrzeuge waren mit einem H6-Kopf ausgestattet.

Themenvorträge

Am 16. November folgten weitere Themenvorträge. Die Mitarbeiterin des Produktgruppenmanagements Arbeitsschutz Rahel Meins von der Firma Grube referierte zum Thema: „Funk im Forst – Wichtigkeit und Möglichkeiten“. Meins erklärte: „Gemäß der Unfallverhütungsvorschriften Forsten werden Arbeitgeber dazu verpflichtet, dass Alleinarbeit mit der Motorsäge nur dann durchgeführt werden darf, wenn ständige Ruf-



Die Regale des neuen Ersatzteillagers von Ponsse sind 12 m hoch.

Sicht- oder sonstige Verbindung zu einer anderen Person gegeben ist.“ Es wird zwischen dem Jedermannfunk und dem Betriebsfunk unterschieden. Ersterer greift auf eine der Allgemeinheit zugänglichen Frequenzen zurück, letzterer bedient eine bei der Bundesnetzagentur beantragte Frequenz. Die 23-Jährige stellte die „Totmann-Funktion“ der Funkgeräte von Kenwood NX-3320E2 sowie Motorola KuNo heraus. Die Totmanneinrichtung wird auch „Bewegungslosmelder“ genannt. Dieser reagiert auf Bewegungslosigkeit und waagerechter Körperposition. Nach einer bestimmten Zeit wird ein Alarm ausgelöst. Das Funkgerät kontaktiert zunächst den Verunfallten, dann eine weitere Person.

Im Anschluss informierte Anngritt Böhle vom KWF über die „OnTrack Roadshow“. Im Rahmen des Projektes wurden ein sogenannter „OnTrack Monitor“ zur Evaluierung der Befahrungsschäden sowie ein bodenschonender Raupenforwarter „OnTrack Forwarder“

auf Basis eines Ponsse Buffalo entwickelt. Das von der Europäischen Kommission unterstützte Projekt zur Verbesserung der Bodenpfleglichkeit von Standard Forwardern endete im August 2018.

Das herkömmliche Fahrwerk des Ponsse Buffalo wurde in einer einzigartigen Spezialanfertigung durch ein Raupenfahrwerk mit gummibeschichteten Bändern ersetzt. Bei gleicher Nutzlast sollten damit Bodenverdichtung verringert und Traktion auf lehmigen Hanglagen erhöht werden. Regionale Unternehmen in Deutschland setzten die Maschine unter realen Bedingungen ein. Das KWF testete sie. Das Ergebnis zeigte, dass sich die Bodenverdichtung während der Testphase deutlich verringert habe. Die Dürre und Trockenheit des Sommers 2018 lasse allerdings laut Böhle keine Rückschlüsse auf den Einfluss der Gummibänder unter niederschlagsreichen Bedingungen zu.

Weitere Reisestationen

Im Anschluss begaben sich die Frauen in die „Upper Secondary School“, das Gymnasium von Vieremä, wo 300 Schülerinnen und Schüler von 46 Lehrkräften unterrichtet werden. Abends stand eine Bustour zu Einari Vidgrens Ranch auf dem Programm. Die familieneigenen Pferde werden hier im Winter für Rennen mit Sulkis (einachsiges Pferdefuhrwerk, wird v. a. bei Trabrennen eingesetzt) trainiert. Auch der Kirche von Vieremä wurde ein Besuch abgestattet. Das Kleinod ist mit einem Fußboden aus Birkenholz gestaltet. Auf dem angrenzenden Friedhof befindet sich das Grab Einari Vidgrens, der im Jahr 2010 verstarb.

Der 17. November war der Abreisetag. Die Teilnehmerinnen fanden, dass die schöne Zeit viel zu schnell vergangen war.

A. Hintz



Foto: A. Hintz

Der Testparcours für neu gefertigte Forwarder und Harvester